Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - Zugestellt durch Österreichische Post AG - Verlagspostamt: 4780

Meine Umwelt

BAV
BEZIRKSABFALLVERBAND SCHÄRDING

Pilotprojekt: Behälter-management

Mit Transponder in die Zukunft: Digitale Abfallbehälter für mehr Service und Gebührengerechtigkeit

Die Digitalisierung bietet auch in der Abfallwirtschaft spannende Möglichkeiten und sorgt für mehr Effizienz und Transparenz.

Für die Bürger:innen und Mitarbeiter:innen in den Gemeinden bedeutet das transparente Informationen und eine moderne, serviceorientierte Abfallwirtschaft. Diese spart nicht nur Kosten, sondern schont beispielsweise durch Tourenoptimierung die Umwelt.

In den Gemeinden **Kopfing im Innkreis, Raab, Rainbach im Innkreis, Riedau, St. Roman, Schardenberg, St. Aegidi, St. Marienkirchen bei Schärding, Taufkirchen an der Pram und Wernstein am Inn** werden die Altpapier- und Restabfalltonnen bzw. Container **Anfang September** mit einem Transponder ausgestattet.

Beispiel für Transponder

Auf dem Transponder ist nur eine Identifikationsnummer gespeichert. Mithilfe dieser Nummer kann **die Zugehörigkeit zur Liegenschaft, das Abholintervall und das Behältervolumen** festgestellt werden.

Die Anbringung der Transponder erfolgt durch ein, vom BAV Schärding beauftragtes Unternehmen.

Details dazu folgen in den nächsten Wochen per Postwurf und mittels adressiertem Brief an die Haushalte.

Bei Fragen steht der BAV Schärding gerne zur Verfügung: 07766 2220 oder office@bav-schaerding.at

Es werden keine personenbezogenen Daten auf dem Transponder gespeichert!

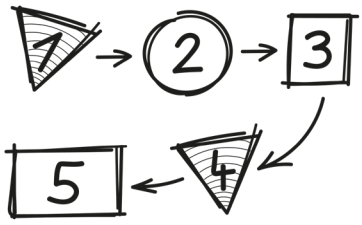
Grafiken/Fotos: Umwelt Profis, Moba AG

Welche Vorteile hat das Behältermanagement?

Die Ausstattung der Abfallbehälter mit einem Transponder bringt für Verwaltung, Entsorger und Bürger:innen erhebliche Erleichterungen:

- **Verlässliche und zeitnahe Information** aller Beteiligten, speziell der Abfuhrunternehmer, bei Aufstellung neuer Behälter, bei Änderungen des Abfuhrintervalls, ...
- Das System sorgt für **mehr Gebührengerechtigkeit**. Es werden **nur noch angemeldete und mit einem Transponder ausgestattete Behälter** entleert.
- **Vereinfachung der Zusammenarbeit zwischen BAV, Abfuhrunternehmer und Gemeinden.**
- **Immer aktuelle Daten.**
- **Einsparung von Arbeitszeit,** die für Informationstätigkeiten verwendet werden kann.
- **Nachvollziehbarkeit bei Fehlern:** z.B. wird eine Tonne nicht entleert, kann lückenlos nachvollzogen werden ob der LKW vor Ort war oder nicht.
- **CO_2 Reduktion** durch optimierte Touren.
- Vereinfachung durch **papierloses** Behältermanagement.

Wie sieht der Zeitplan für die Umsetzung aus?



1. Mitte August: alle betroffenen Haushalte erhalten weitere Informationen als Postwurf
2. Ende August/Anfang September: Erhalt des Briefes mit der genauen Anleitung und den Aufklebern für die Abfallbehälter
3. Mitte September: Anbringung der Transponder durch ein beauftragtes Unternehmen → 1. Durchgang
4. 2. Durchgang für nicht zuordenbare oder nicht bereitgestellte Behälter ab Oktober
5. Start des Pilotversuches

Gut zu wissen:

- Das Projekt ist für die Haushalte und Betriebe **kostenlos**!
- Es müssen **keine neuen Tonnen** gekauft werden (bei beschädigten Behältern siehe Seite 4).
- Es werden **keine Daten erhoben, die nicht sowieso schon bekannt sind.** Es wird überprüft, ob die Daten der Gemeinde mit der Realität übereinstimmen. Bei Abweichungen wird mit den betroffenen Bürger:innen Kontakt aufgenommen.
- Die Abfallbehälter werden mit einem **Transponder** bestückt. Diese Technologie befindet sich auch bei Zutrittskarten für Gebäude und Räume (Hotelzimmer, Mitarbeiterkarte, ...) oder bei der Warensicherung (Verhinderung von Ladendiebstahl).

Grafiken/Fotos: Umwelt Profis

Wie werden die Behälter ausgerüstet?

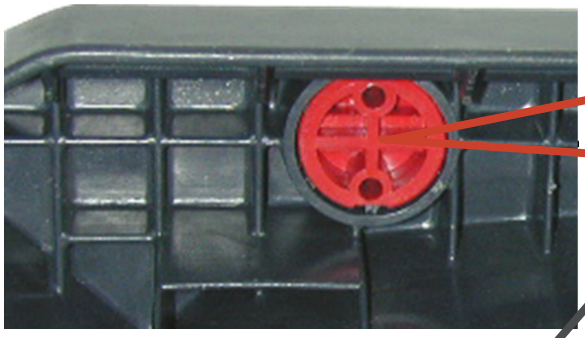
Alle Restabfall- und Altpapiertonnen bzw. Container bekommen einen Transponder. **Dieser Transponder wird von einem vom BAV Schärding beauftragten Unternehmen angebracht.**

Damit die Transponder den richtigen Behältern zugeordnet werden können, muss von den Bürgerinnen und Bürgern vorher jede Tonne bzw. jeder Container mit einem Aufkleber versehen werden.

Die individuellen Aufkleber werden gesondert per Brief an die Haushalte zugeschickt.

Musterstraße 26 2016 Altpapier 240 Liter -- -8-wöchentlich	Musterstraße 26 2016 Restabfall 90 Liter -- -3-wöchentlich	Musterstraße 26 für eventuell weitere Behälter	M fü B

Der Aufkleber enthält neben Angaben zum Behälter und der Adresse auch eine 4-stellige Nummer, die nur zur Erstellung des Serienbriefes notwendig war und ansonsten keine Bedeutung hat!



Der Transponder wird an der Unterseite in der vorgesehenen Aussparung der Kammleiste befestigt.

Bei der Montage des Transponders wird auf der linken Seite der Tonne bzw. Containers ein Etikett aufgeklebt. Bitte nicht entfernen! Der Aufkleber enthält einen Barcode, der die Behälternummer, Behältergröße, Abfallart und den Sammelintervall enthält. Mit einem Handlesegerät werden der Barcode des Aufklebers und danach die Codenummer des montierten Transponders gelesen und somit die Zuordnung vollzogen.

Am Bordcomputer des LKW wird gespeichert, welche Behälter entleert wurden. Dadurch kann bei Reklamationen nachvollzogen werden, ob die Tonne wirklich entleert wurde oder nicht.

Grafiken/Fotos: Umwelt Profis, Moba AG

Was passiert mit beschädigten Behältern?

Trotz kleinerer Beschädigung kann ein Transponder eingesetzt werden.

Wenn im Zuge der Ausstattung mit dem Transponder kaputte Tonnen oder Container entdeckt werden, können diese **teilweise trotzdem ausgestattet** werden.

Ist aber die **Kammleiste oder der Korpus kaputt**, dann kann kein Transponder eingesetzt werden. Diese Behälter werden mit einem orangen Aufkleber markiert. Die Besitzer:innen werden gebeten, mit dem BAV Kontakt aufzunehmen.

Bei fehlender oder beschädigter Aussparung in der Kammleiste wird der Transponder eingefräst.

Behälter defekt
!! BITTE FOLGENDE NUMMER ANRUFEN !!
07766/2220

Bei einem kaputten Korpus wird kein Transponder montiert. Das verursacht auch jetzt schon Probleme bei der Entleerung. Diese Tonne muss getauscht werden.

Tonnen die nicht der EN-840 entsprechen werden nicht mit einem Transponder ausgestattet und müssen ersetzt werden!

Der BAV bietet für den **Austausch von defekten Restabfalltonnen einen vergünstigten Tarif von 40 €, inkl. Zustellung,** an. Papiertonnen und -Container sind Eigentum des BAV und werden von uns ersetzt > Schäden bitte bei der Gemeinde melden!

Werden die Abfallgebühren verändert?

Nein, die Abfallgebühren werden dadurch nicht erhöht.

Kann ich weiterhin Restabfall-Säcke nutzen?

Ja, die Ausrüstung mit dem Transponder betrifft nur angemeldete Restabfall- und Papiertonnen.

Was ist ein Transponder?

Der Radio Frequency Identification-Transponder sendet selbst kein Signal. Er wird durch das elektrische Feld der am LKW montierten Leseantenne aktiviert (Reichweite 6-10 cm). Er speichert nur die Identifikationsnummer.

Werden die Behälter zukünftig gewogen?

Nein, eine Verwiegung ist nicht geplant. Es geht ausschließlich um die Zuordnung der Behälter zur Liegenschaft und darum, dass die vom BAV beauftragten Leistungen kostenoptimiert erbracht werden.

Wird dadurch mein Müllverhalten überprüft?

Nein, es werden keine Informationen gesammelt. Der Transponder ist nur wichtig für die Zuordnung des Behälters zur Liegenschaft.

Noch offene Fragen?

Das Team des BAV Schärding steht gerne zur Verfügung

Bezirksabfallverband Schärding
Hofmark 5 | 4771 Sigharting
Telefon: 07766 2220 | E-Mail: office@bav-schaerding.at

BEZIRKSABFALLVERBAND SCHÄRDING

Grafiken/Fotos: Umwelt Profis, c-trace GmbH, Adobe Firefly